

**Werner Auer-Rizzi**

# **Entscheidungs- prozesse in Gruppen**

**Kognitive und soziale Verzerrungstendenzen**

# INHALTSVERZEICHNIS

ERSTER TEIL: INDIVIDUEN IM KONTEXT DER GRUPPE	1
KAPITEL 1: SOZIALER EINFLUSS UND KONFORMITÄT	1
1. ZWEI BASISTHEORIEN	1
1.1 Theorie des sozialen Vergleichs	1
1.2 Normativer und informationaler Einfluß	3
2. KONFORMITÄTSDRUCK	4
2.1 Horizontaler Konformitätsdruck: Mehrheitseinfluß	4
2.1.1 Die Asch-Experimente als Ausgangspunkt	4
2.1.2 Situationsvariablen der Konformitätsneigung	8
2.2 Ausbruch aus horizontalem Konformitätsdruck: Minoritätseinfluß	12
2.2.1 Konsistenz	13
2.2.2 Externe Anpassung versus Konversion	15
2.2.3 Einflußtransfer	16
2.2.4 Modell-Lernen	17
2.2.5 Konvergentes vs. divergentes Denken	18
2.3 Vertikaler Konformitätsdruck: Gehorsam	20
2.4 Normen	23
2.4.1 Etablierung von Normen	24
2.4.2 Veränderung von Normen	26
2.4.3 Normen und Konformität	28
KAPITEL 2: DAS KOLLEKTIV ALS ENTITÄT	30
1. GRUPPENKOHÄSION ALS INTERPERSONALE ATTRAKTION	30
1.1 Moleküle und interatomare Kräfte als Metapher	32
1.2 Bedingungen und Folgen von Kohäsion	34
1.2.1 Kohäsion als abhängige Variable	35
1.2.2 Kohäsion als unabhängige Variable	40
2. KOHÄSION ALS SOZIALE ATTRAKTION	42
3. DEINDIVIDUATION	45
4. <u>INTERGRUPPENBEZIEHUNGEN</u>	47
4.1 Interdependenztheorien	49
4.2 Minimal Group Paradigma	51
4.3 Soziale Kategorisierung und soziale Identität	54

KAPITEL 3: POLARISIERUNG	59
1. VOM RISIKOSCHUB ZUR POLARISIERUNG	59
2. URSACHEN FÜR POLARISIERUNGSTENDENZEN	61
2.1 Pseudogruppeneffekt	61
2.2 Normativer Einfluß (Werttheorien)	62
2.3 Informationaler Einfluß (überzeugende Argumente)	65
2.4 Theorie der sozialen Identität	68
ZWEITER TEIL: INFORMATIONSVERRARBEITUNG IM SOZIALEN KONTEXT	70
KAPITEL 4: GRUPPENGEDÄCHTNIS	70
1. VERZERRENDER EINFLUSS VON ZUHÖRERSCHAFTEN	71
2. GRUPPENINTERAKTION	73
3. TRANSAKTIVES GEDÄCHTNIS	74
KAPITEL 5: INFORMATION SAMPLING	77
1. GEMEINSAME VS. EINZIGARTIGE INFORMATIONEN	77
2. VERDECKTE INFORMATIONSPROFILE	78
3. BENACHTEILIGUNG EINZIGARTIGER INFORMATIONEN	82
4. INITIALPRÄFERENZEN DER GRUPPENMITGLIEDER	84
5. AUFDECKUNG EINZIGARTIGER INFORMATIONEN	86
5.1 Aufgabenkontext	87
5.2 Expertenwissen	92
5.3 Zeitliche Aspekte	94
5.4 Informationszugriff	96
5.5 Gruppenstruktur	98
DRITTER TEIL: GRUPPENENTSCHEIDUNGEN MIT IHREN SOZIALEN UND KOGNITIVEN VERZERRUNGEN	100
KAPITEL 6: ENTSCHEIDUNGSEVOLUTION IN GRUPPEN	100
1. EQUILIBRIUM MODELL NACH BALES	101
2. PHASEN DER ENTSCHEIDUNGSEMERGENZ NACH FISHER	102
3. FUNKTIONALE KOMMUNIKATION NACH HIROKAWA	103
4. MODELL MULTIPLER SEQUENZEN NACH POOLE	105
5. UNTERBROCHENES EQUILIBRIUM NACH GERSICK	107
KAPITEL 7: SOZIALE KOMBINATORIK	109

1. AGGREGATIONSREGELN	109
2. SOCIAL DECISION SCHEMES	112
3. MODELL DES ANSPRUCHSNIVEAUS	120
4. SOCIAL TRANSITION SCHEMES	121
5. SOCIAL INTERACTION SEQUENCE (SIS MODELLE)	125
KAPITEL 8: SYSTEMATISCHE ENTSCHEIDUNGSVERZERRUNGEN	130
1. VERZERRUNGEN AUF GRUND VON HEURISTIKEN	130
1.1 Verfügbarkeitsheuristik	131
1.2 Repräsentativitätsheuristik	134
1.3 Ankerung und Anpassung	138
2. VERZERRUNGEN AUF GRUND VON PROZESSVARIANZ	142
2.1 Antwortformat einer Entscheidung	142
2.2 Prominenzeffekt	144
3. VERZERRUNGEN AUF GRUND VON DESKRIPTIVER VARIANZ	147
3.1 Rahmungseffekte	147
3.2 Informationspräsentation	153
4. ALLGEMEINE VERZERRUNGEN	154
4.1 Bestätigungsfälle	154
4.2 Glaubensbeharrungseffekt	155
4.3 Hindsight Bias	157
5. ENTSCHEIDUNGSVERZERRUNGEN AUF GRUPPENEBENE	159
5.1 Repräsentativitätsheuristik	161
5.2 Ankerungseffekte auf Gruppenebene	162
5.3 Deskriptive Varianz auf Gruppenebene	163
5.4 Prozedurale Varianz auf Gruppenebene	167
5.5 Hindsight-Bias auf Gruppenebene	168
KAPITEL 9: STRESS UND ENTSCHEIDUNGSPROZESSE	171
1. STRESS ALS BEZIEHUNG ZWISCHEN UMWELT UND PERSON	171
2. AUSWIRKUNGEN VON STRESS	174
KAPITEL 10: GROUPTHINK	184
1. DARSTELLUNG DES MODELLS	186
1.1 Groupthink Symptome	187
1.2 Entscheidungsfindungsdefekte	189
1.3 Vorbedingungen für Groupthink	192
1.4 Diskussion	195
2. KONTINGENZHYPOTHESE DER ENTSCHEIDUNGSQUALITÄT	198

3. STAND DER FORSCHUNG ZU GROUPTHINK	200
3.1 Fallstudien	200
3.1.1 Neue Fallstudien	201
3.1.2 Reinterpretationen der Fallstudien von Janis	206
3.2 Laborexperimente	210
3.3 Übersicht über Experimente	225
3.3.1 Kohäsion	225
3.3.2 Führungsstil	230
3.3.3 Formales Entscheidungsprozedere	233
3.4 Varianz- oder Prozeßtheorie	234
3.5 Konzeptionelle Überlegungen	235
3.5.1 Prospect Polarization	235
3.5.2 Verantwortlichkeit und Groupthink	237
3.5.3 Kollektive Wirksamkeit und Groupthink	242
3.6 Verwandte Phänomene	246
3.6.1 Deindividuation und Groupthink	246
3.6.2 Soziale Identität und Groupthink	248
3.6.3 Intergruppenkonflikt und Groupthink	249
3.6.4 „Abilene Paradoxon“ und Groupthink	251
KAPITEL 11: ESKALIERENDES COMMITMENT	256
1. BEEINFLUSSENDE FAKTOREN	257
2. ESKALIERENDES COMMITMENT AUF GRUPPENEBENE	263
3. ESKALIERENDES COMMITMENT UND GROUPTHINK	267
KAPITEL 12: INTERPERSONALE KOMPETENZ IM ENTSCHEIDUNGSPROZESS	271
1. BEGRÜNDUNG FÜR DIE AUSWAHL DES KATEGORIENSCHEMAS	272
1. DAS KONZEPT INTERPERSONALER KOMPETENZ NACH ARGYRIS	279
3. AUSBLICK	287
LITERATURVERZEICHNIS	291